

5. Mai 2015

UBS mit Q1-Reingewinn von CHF 2 Mrd., plus 88%

Bereinigter¹ Vorsteuergewinn von CHF 2,3 Mrd.

Verwässertes Ergebnis pro Aktie von CHF 0.53

**Harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III (vollständig umgesetzt) 13,7%,
höchster Wert der Vergleichsgruppe, plus 50 Basispunkte**

Leverage Ratio für Schweizer SRB (vollständig umgesetzt) 4,6%, plus 80 Basispunkte

**Bereinigte¹ Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller
Vermögenswerte 14,4%, übertrifft Zielwert**

Zürich/Basel, 5. Mai 2015 – Alle Unternehmensbereiche von UBS haben die aussergewöhnlichen Herausforderungen des ersten Quartals erfolgreich gemeistert. Dies zeigt sich in einem bereinigten¹ Konzernergebnis vor Steuern von CHF 2,3 Milliarden – ein sehr starkes Resultat, besonders unter Berücksichtigung der extremen Volatilität im Devisenmarkt, Währungsumrechnungseffekte und anhaltenden Auswirkungen tiefer oder negativer Zinsen auf das Geschäft der Bank. UBS weist einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1977 Millionen aus, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.53. Das erste Quartal 2015 hat gezeigt, dass die Kunden die Beratung von UBS schätzen, und dass die Bank in den Bereichen, in denen sie konkurrenzfähig sein will, erfolgreich ist.

«Ich bin sehr zufrieden mit diesem starken Quartal. Wir bewiesen Kundennähe, Risikodisziplin und waren in sämtlichen Unternehmensbereichen und Regionen erfolgreich. Die Ergebnisse zeigen einmal mehr die Vorteile einer frühzeitig definierten Strategie mit Fokus auf langfristiger Wertschöpfung.»

Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer

UBS stellte weiterhin ihre fundamentale Ertragskraft unter Beweis, ebenso wie ihre Fähigkeit, für Kunden auch unter wechselnden Marktbedingungen gute Leistungen zu erbringen. Die Wealth-Management-Einheiten von UBS verzeichneten gemeinsam den höchsten Quartalsgewinn seit 2008 sowie einen Nettoneugeldzufluss von CHF 19 Milliarden und machten solide Fortschritte bei den strategischen Initiativen zur Steigerung des Kreditgeschäfts und zur Erhöhung der Anzahl Mandate. Retail & Corporate vermeldete das beste Erstquartalsergebnis seit fünf Jahren, trotz Einführung von Negativzinsen im Heimmarkt Schweiz. Global Asset Management verzeichnete das beste Quartal seit 2009 und robuste Nettoneugelder. Die Investment Bank erzielte ein solides Ergebnis ohne zusätzliche Risiken einzugehen, und demonstrierte die Stärke und konsistente Leistungsfähigkeit ihres diversifizierten und kundenorientierten Geschäftsmodells.

Die Information in dieser Mitteilung ist, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für UBS Group AG ausgewiesen. Wichtige Finanzkennzahlen der UBS AG sind am Ende dieser Mitteilung aufgeführt. Die Finanzinformationen für die UBS AG unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen für die UBS Group AG. Die UBS AG veröffentlicht ihre konsolidierten Quartalsergebnisse ausschliesslich in elektronischer Form am 8. Mai 2015. Sie sind abrufbar unter www.ubs.com/Quartalsbericht.

Finanzkennzahlen der Unternehmensbereiche

- **Die kombinierten Wealth-Management-Einheiten** erzielten mit CHF 1,1 Milliarden den höchsten bereinigten¹ Vorsteuergewinn seit 2008 sowie Nettoneugeldzuflüsse von CHF 19 Milliarden.
- **Wealth Management:** Bereinigter¹ Vorsteuergewinn von CHF 856 Millionen; sehr starke Entwicklung der Nettoneugelder mit CHF 14,4 Milliarden, die annualisierte Wachstumsrate der Nettoneugelder liegt damit über der Zielbandbreite; das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich und lag innerhalb der Zielbandbreite.
- **Wealth Management Americas:** Bereinigter¹ Vorsteuergewinn von USD 293 Millionen, ein erneuter Quartalsrekord; Nettoneugelder von USD 4,8 Milliarden, annualisierte Wachstumsrate der Nettoneugelder leicht unterhalb des Zielbands; das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich und lag innerhalb der Zielbandbreite.
- **Retail & Corporate:** Bereinigter¹ Vorsteuergewinn von CHF 443 Millionen, das beste Ergebnis für ein erstes Quartal seit fünf Jahren; die annualisierte Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens, die Nettozinsmarge und das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserten sich alle und lagen innerhalb ihrer jeweiligen Zielbandbreiten.
- **Global Asset Management:** Bereinigter¹ Vorsteuergewinn von CHF 186 Millionen; sehr starker Zufluss an Nettoneugeldern von CHF 7,5 Milliarden ohne Berücksichtigung der Geldmarktfonds; die annualisierte Wachstumsrate der Nettoneugelder ohne Geldmarktfonds und das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserten sich und lagen innerhalb ihrer jeweiligen Zielbandbreiten.
- **Investment Bank:** Bereinigter¹ Vorsteuergewinn von CHF 844 Millionen; bereinigte¹ annualisierte Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital übertraf den Zielwert; das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich und lag dadurch unter der Zielbandbreite.

Ausgewiesenes Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
	31.3.15	31.12.14	Veränderung in %	31.3.15	31.12.14	Veränderung in %	31.3.15	31.12.14	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
Wealth Management	2 247	2 004	12	1 296	1 359	(5)	951	646	47
Wealth Management Americas	1 801	1 874	(4)	1 548	1 663	(7)	253	211	20
Retail & Corporate	979	913	7	552	573	(4)	427	340	26
Global Asset Management	511	497	3	343	412	(17)	168	85	98
Investment Bank	2 666	1 935	38	1 891	1 702	11	774	233	232
Corporate Center	638	(478)		504	634	(21)	134	(1 112)	
davon: Services	600	84	614	337	263	28	263	(179)	
davon: Group ALM	118	(201)		(4)	6		122	(208)	
davon: Non-core und Legacy Portfolio	(80)	(361)	(78)	171	364	(53)	(251)	(725)	(65)
UBS	8 841	6 746	31	6 134	6 342	(3)	2 708	404	570

Performance des Konzerns, der Unternehmensbereiche und des Corporate Center im Überblick

Das bereinigte¹ Konzernergebnis vor Steuern belief sich auf CHF 2268 Millionen – ein sehr starkes Resultat, besonders unter Berücksichtigung der erwähnten Volatilität im Devisenmarkt, Währungsumrechnungseffekte und anhaltenden Auswirkungen tiefer oder negativer Zinsen auf das Geschäft. UBS weist einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1977 Millionen aus, was einem Anstieg von 88% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie betrug CHF 0.53.

UBS ist nach wie vor die am besten kapitalisierte Bank unter den globalen Grossbanken, mit einer harten Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung von 13,7% per Ende März.

Das entspricht einem Anstieg um 50 Basispunkte gegenüber dem Vorjahr. Im Quartalsverlauf nahm die UBS Group AG im Rahmen ihrer ersten Kapitalmarkttransaktion den Gegenwert von CHF 3,5 Milliarden in Form von zusätzlichem Tier 1 (AT1)-Kapital auf, der ersten Emission dieser Art. Diese Transaktion und die einbehaltenen Gewinne waren der Hauptgrund für den Anstieg der Leverage Ratio für systemrelevante Schweizer Banken auf 4,6% per Ende Quartal, 80 Basispunkte höher als im Vorjahr. AT1-Instrumente werden einen wichtigen Teil der künftigen Kapitalstruktur der Bank bilden, weil UBS so in der Lage ist, sich rasch an neue und sich verändernde regulatorische Anforderungen anzupassen.

Mit einem bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 856 Millionen erzielte **Wealth Management** das beste Quartalsergebnis seit 2008. Der Geschäftsertrag nahm zu, in erster Linie aufgrund höherer transaktionsabhängiger Einkünfte. Der Geschäftsaufwand ging zurück, was zur starken Ertragssituation des Unternehmensbereichs beitrug. Die Nettoneugelder beliefen sich auf ebenfalls starke CHF 14,4 Milliarden. In allen Regionen wurden Nettozuflüsse hoher Qualität verzeichnet, insbesondere in Asien/Pazifik, und bemerkenswerterweise in Europa, sowohl im inländischen als auch im internationalen Geschäft.

Wealth Management Americas erreichte einen neuen Quartalsrekord. Der bereinigte¹ Vorsteuergewinn belief sich auf USD 293 Millionen, was den reduzierten Geschäftsaufwand reflektiert. Die Produktivität der Finanzberater erreichte ein branchenführendes Niveau. Die Nettoneugelder beliefen sich auf USD 4,8 Milliarden, gestützt auf Nettozuflüsse bei Finanzberatern, die bereits länger als ein Jahr für UBS tätig sind. Die verwalteten Vermögen (in US-Dollar) stiegen auf ein Rekordniveau, bedingt durch die positive Marktperformance und den Zufluss an Nettoneugeldern. Beim Kreditvolumen verzeichnete der Unternehmensbereich weiterhin ein nachhaltiges Wachstum, gestützt auf die Zunahme von Einlagen.

Retail & Corporate erzielte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 443 Millionen. Es war für den Unternehmensbereich das beste Erstquartalsergebnis seit fünf Jahren. Der robuste Geschäftsertrag widerspiegelte die niedrigeren Wertberichtigungen für Kreditrisiken sowie den Anstieg beim Erfolg aus dem Zinsengeschäft und den transaktionsabhängigen Einkünften. Hintergrund für diese Entwicklung waren preisliche Massnahmen bei Krediten und Einlagen, um den Folgen des aktuellen Zinsumfelds entgegenzuwirken. Der Geschäftsaufwand ging zurück, hauptsächlich infolge des niedrigeren Sachaufwands.

Global Asset Management verbuchte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 186 Millionen, das beste Quartal seit 2009. Der Geschäftsertrag nahm zu, was in erster Linie den soliden performanceabhängigen Erträgen von O'Connor und A&Q zu verdanken war. Der Geschäftsaufwand verminderte sich vor allem dank niedrigerer Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Die Nettoneugelder beliefen sich ohne Berücksichtigung der Geldmarktfonds auf robuste CHF 7,5 Milliarden. Dies beinhaltete Nettozuflüsse von Kunden der Wealth-Management-Einheiten in Höhe von CHF 5,1 Milliarden, hauptsächlich in alternative Anlagen, Multi-Asset-Fonds und Aktien.

Die **Investment Bank** erzielte einen bereinigten¹ Gewinn vor Steuern von CHF 844 Millionen. Dieses überaus positive Ergebnis demonstriert die Stärke und konsistente Leistungsfähigkeit des diversifizierten und kundenorientierten Geschäftsmodells der Bank. Ohne das Risikoprofil zu erhöhen, generierte Investor Client Services mit CHF 1863 Millionen hohe Erträge unter Einhaltung strikter Disziplin im Risikomanagement. Das Geschäft profitierte vom Anstieg der Marktvolatilität und der regen Kundenaktivität, die massgeblich zur Performance in den Bereichen Devisen, Zinsen und Kredite, Aktienderivate und globale Finanzierungsdienstleistungen beitrugen. Die Erträge von Corporate Client Solutions stiegen auf CHF 801 Millionen dank Zuwächsen in den Bereichen Debt Capital Markets, Equity Capital Markets und Financing Solutions. Die bereinigte¹ annualisierte Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital belief sich auf 46,2%. UBS ist stolz darauf, dass die Investment Bank von der führenden Fachzeitschrift *International Financing Review* zum «Equity Derivatives House of the Year 2014» ernannt wurde.

Seit dem 1. Januar 2015 besteht Corporate Center – Core Functions aus zwei neuen Einheiten: Corporate Center – Services und Corporate Center – Group Asset and Liability Management. Für das erste Quartal verzeichnete Corporate Center – Services einen ausgewiesenen Gewinn vor Steuern von CHF 263 Millionen. Gewinnen aus Immobilienverkäufen und einem Gewinn aus der Bewertung des eigenen Kreditrisikos stand ein höherer Restrukturierungsaufwand für Immobilien gegenüber. Der Gewinn vor Steuern von **Corporate Center – Group Asset and Liability Management** betrug CHF 122 Millionen, nach Ertragszuweisungen von CHF 289 Millionen an andere Unternehmensbereiche und Corporate-Center-Einheiten. Der zurückbehaltene Gewinn nahm zu, was in erster Linie in Zusammenhang mit Absicherungsmassnahmen stand. **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** verzeichnete einen Verlust vor Steuern von CHF 251 Millionen. Die risikogewichteten Aktiven gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung blieben mit CHF 36 Milliarden unverändert, und der Leverage Ratio Denominator für systemrelevante Schweizer Grossbanken verringerte sich von CHF 93 Milliarden auf CHF 84 Milliarden.

Ausblick

Zu Beginn des zweiten Quartals bleiben viele der bereits früher erwähnten Herausforderungen grundsätzlicher und geopolitischer Natur bestehen. Eine Lösung in naher Zukunft ist unwahrscheinlich. Im Lichte des Zinsumfelds in der Schweiz und Teilen Europas nehmen wir bei einigen Wealth-Management-Konten Preisanpassungen vor. Unter Ausklammerung potenzieller Abgänge als Folge solcher Massnahmen gehen wir davon aus, dass unser Wealth-Management-Geschäft im zweiten Quartal weiterhin positive Nettoneugelder generieren wird. Ungeachtet der bisherigen und neuen Herausforderungen engagieren wir uns weiterhin für die disziplinierte Umsetzung unserer Strategie, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen und für unsere Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

¹ Siehe Abschnitt «Bereinigte Ergebnisse» am Ende dieser Mitteilung für weitere Informationen zu den bereinigten Ergebnissen.

Ausgewiesene Kennzahlen UBS Group

	Für das Quartal endend am oder per		
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	31.3.15	31.12.14	31.3.14
UBS-Konzern			
Geschäftsertrag	8 841	6 746	7 258
Geschäftsaufwand	6 134	6 342	5 865
Ergebnis vor Steuern	2 708	404	1 393
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Konzernergebnis	1 977	858	1 054
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ¹	0.53	0.23	0.27
Kennzahlen zur Leistungsmessung²			
Profitabilität			
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (RoTE) (%)	17,8	8,0	10,2
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	3,4	2,6	2,9
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	69,2	93,2	81,1
Wachstum			
Wachstum des Ergebnisses (%)	130,4	12,6	14,9
Wachstum der Nettoneugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%)	3,8	1,7	2,9
Ressourcen			
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , vollständig umgesetzt) ³	13,7	13,4	13,2
Leverage Ratio (% , stufenweise umgesetzt) ⁴	5,6	5,4	5,0
Zusätzliche Informationen			
Profitabilität			
Eigenkapital (RoE) (%)	15,4	6,8	8,7
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) ⁵	16,1	12,3	12,6
Ressourcen			
Total Aktiven	1 048 850	1 062 478	982 530
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Eigenkapital	52 359	50 608	49 023
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) ³	29 566	28 941	29 937
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) ³	40 779	42 863	41 187
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) ³	216 385	216 462	226 805
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) ³	219 358	220 877	229 879
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , stufenweise umgesetzt) ³	18,6	19,4	17,9
Gesamtkapitalquote (% , vollständig umgesetzt) ³	20,6	18,9	16,8
Gesamtkapitalquote (% , stufenweise umgesetzt) ³	25,9	25,5	22,7
Leverage Ratio (% , vollständig umgesetzt) ⁴	4,6	4,1	3,8
Leverage Ratio Denominator (vollständig umgesetzt) ⁴	976 934	997 822	987 899
Leverage Ratio Denominator (stufenweise umgesetzt) ⁴	982 249	1 004 869	993 970
Mindestliquiditätsquote (LCR) (%) ⁶	122	123	110
Zusätzliche Informationen			
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) ⁷	2 708	2 734	2 424
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	60 113	60 155	60 326
Börsenkaptalisierung ⁸	68 508	63 526	70 180
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) ⁸	14.33	13.94	13.07
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) ⁸	12.59	12.14	11.41

1 Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. **2** Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» des Geschäftsberichts 2014 zu den Definitionen der Leistungskennzahlen. **3** Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. **4** Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Schweizer Banken (SRB). Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. **5** Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). **6** Siehe Abschnitt «Liquidity and funding management» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. Angaben für Perioden vor dem 31. März 2015 erfolgen auf Pro-forma-Basis. **7** Verwaltete Vermögen des Konzerns beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. **8** Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen.

Erfolgsrechnung

Mio. CHF, ausser Angaben pro Aktie	Für das Quartal endend am			Veränderung in %	
	31.3.15	31.12.14	31.3.14	4Q14	1Q14
Zinsertrag	3 172	3 314	3 191	(4)	(1)
Zinsaufwand	(1 535)	(1 447)	(1 620)	6	(5)
Erfolg Zinsengeschäft	1 637	1 866	1 572	(12)	4
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	(16)	(60)	28	(73)	
Zinserfolg nach Wertberichtigungen für Kreditrisiken	1 621	1 807	1 600	(10)	1
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	4 401	4 396	4 112	0	7
Erfolg Handelsgeschäft	2 135	438	1 357	387	57
Übriger Erfolg	685	106	189	546	262
Total Geschäftsertrag	8 841	6 746	7 258	31	22
Personalaufwand	4 172	3 732	3 967	12	5
Sachaufwand	1 713	2 369	1 679	(28)	2
Abschreibungen und Wertminderungen auf Liegenschaften und übrige Sachanlagen	221	219	199	1	11
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen	28	23	20	22	40
Total Geschäftsaufwand	6 134	6 342	5 865	(3)	5
Ergebnis vor Steuern	2 708	404	1 393	570	94
Steueraufwand / (-ertrag)	670	(515)	339		98
Konzernergebnis	2 038	919	1 054	122	93
Den Vorzugsanleihengläubigern zurechenbares Konzernergebnis	0	31	0	(100)	
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	61	29	0	110	
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Konzernergebnis	1 977	858	1 054	130	88
Ergebnis pro Aktie (CHF)					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0.54	0.24	0.28	125	93
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0.53	0.23	0.27	130	96

Vergleich UBS Group AG (konsolidiert) versus UBS AG (konsolidiert)

	Für das Quartal endend am oder per 31.3.15				Für das Quartal endend am oder per 31.12.14			
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	UBS Group AG (konsolidiert)	UBS AG (konsolidiert)	Differenz (absolut)	Differenz (%)	UBS Group AG (konsolidiert)	UBS AG (konsolidiert)	Differenz (absolut)	Differenz (%)
Erfolgsrechnung								
Geschäftsertrag	8 841	8 860	(19)	0	6 746	6 745	1	0
Geschäftsaufwand	6 134	6 167	(33)	(1)	6 342	6 333	10	0
Ergebnis vor Steuern	2 708	2 693	15	1	404	412	(8)	(2)
Konzernergebnis	2 038	2 023	15	1	919	927	(9)	(1)
<i>davon: den Aktionären zurechenbares Konzernergebnis</i>	<i>1 977</i>	<i>2 023</i>	<i>(46)</i>	<i>(2)</i>	<i>858</i>	<i>893</i>	<i>(36)</i>	<i>(4)</i>
<i>davon: den Vorzugsanleihegläubigern zurechenbares Konzernergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>		<i>31</i>	<i>31</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon: den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis</i>	<i>61</i>	<i>0</i>	<i>61</i>		<i>29</i>	<i>2</i>	<i>27</i>	
Bilanz								
Total Aktiven	1 048 850	1 050 122	(1 272)	0	1 062 478	1 062 327	151	0
Total Verbindlichkeiten	993 194	994 379	(1 185)	0	1 008 110	1 008 162	(52)	0
Total Eigenkapital	55 656	55 742	(86)	0	54 368	54 165	203	0
<i>davon: den Aktionären zurechenbares Eigenkapital</i>	<i>52 359</i>	<i>53 815</i>	<i>(1 456)</i>	<i>(3)</i>	<i>50 608</i>	<i>52 108</i>	<i>(1 500)</i>	<i>(3)</i>
<i>davon: den Vorzugsanleihegläubigern zurechenbares Eigenkapital</i>	<i>0</i>	<i>1 889</i>	<i>(1 889)</i>	<i>(100)</i>	<i>0</i>	<i>2 013</i>	<i>(2 013)</i>	<i>(100)</i>
<i>davon: den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Eigenkapital</i>	<i>3 298</i>	<i>39</i>	<i>3 259</i>		<i>3 760</i>	<i>45</i>	<i>3 715</i>	
Kapitalinformationen (vollständig umgesetzt)								
Zusätzliches Tier-1-Kapital	3 949	0	3 949		467	0	467	
Tier-2-Kapital	10 975	10 038	936	9	11 398	10 451	947	9
Hartes Kernkapital (CET1)	29 566	31 725	(2 159)	(7)	28 941	30 805	(1 864)	(6)
Gesamtkapital	44 490	41 763	2 727	7	40 806	41 257	(451)	(1)
Risikogewichtete Aktiven	216 385	216 893	(508)	0	216 462	217 158	(696)	0
Leverage Ratio Denominator	976 934	978 709	(1 775)	0	997 822	999 124	(1 302)	0
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%)	13,7	14,6	(0,9)		13,4	14,2	(0,8)	
Gesamtkapitalquote (%)	20,6	19,3	1,3		18,9	19,0	(0,1)	
Leverage Ratio (%)	4,6	4,3	0,3		4,1	4,1	0,0	
Aktieninformationen								
Ausgegebene Aktien (Anzahl Aktien)	3 739 518 390	3 844 560 913	(105 042 523)	(3)	3 717 128 324	3 844 560 913	(127 432 589)	(3)
Ausstehende Aktien (Anzahl Aktien)	3 654 259 506	3 835 846 436	(181 586 930)	(5)	3 629 256 587	3 842 445 658	(213 189 071)	(6)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	0.53	0.53	0.00	0	0.23	0.23	0.00	0
Buchwert des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF)	12.59	12.33	0.26	2	12.14	11.80	0.34	3

Der UBS-Bericht für das erste Quartal 2015, der Aktionärsbrief und die Präsentation der Ergebnisse können am Dienstag, 5. Mai 2015, ab 06.45 Uhr MEZ, unter www.ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Präsentation von UBS zum Ergebnis des ersten Quartals 2015 findet am Dienstag, 5. Mai 2015, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Tom Naratil, Group Chief Financial Officer und Group Chief Operating Officer, Caroline Stewart, Global Head of Investor Relations, und Hubertus Kuelps, Group Head of Communications & Branding.

Zeit

- 09.00 – 11.00 Uhr (MEZ)
- 10.00 – 12.00 Uhr (BST)
- 03.00 – 05.00 Uhr (US EST)

Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter www.ubs.com/Quartalsbericht mitverfolgt werden.

Aufnahme des Webcast

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation wird im späteren Tagesverlauf auf www.ubs.com/investors bereitgestellt.

UBS Group AG und UBS AG

Kontakt

Schweiz: +41-44-234 85 00
UK: +44-207-567 47 14
Americas: +1-212-882 58 57
APAC: +852-297-1 82 00

www.ubs.com

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen – 1. Quartal 2015

Diese Mitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III sowie der Beibehaltung ihres erklärten Kapitalrückführungsziels; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung geschäftlicher Anpassungen als Folge von veränderten Markt-, regulatorischen und sonstigen Bedingungen; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldtitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung des Geschäftsübertrags an die UBS Switzerland AG, der Gründung einer US-Zwischenholdinggesellschaft und Implementierung der erhöhten prudentiellen US-Standards, des Squeeze-out-Verfahrens für Minderheitsaktionäre der UBS AG, von Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und anderen Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie Vorstösse in der Schweiz und anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich der Einführung neuer oder erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden oder bei der Ausführung und Handhabung von Kundentransaktionen; (ix) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (x) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (xi) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xii) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill, die Berücksichtigung von latenten Steueransprüchen und andere Aspekte beeinflussen; (xiii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiv) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xv) operatives Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; (xvi) Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften des Konzerns, direkt oder indirekt Darlehen an die UBS Group AG zu gewähren oder Ausschüttungen an sie vorzunehmen und (xvii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2014 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Bereinigte Ergebnisse

Sofern nicht anders angegeben, sind in den «bereinigten» Zahlen des ersten Quartals 2015 für den Konzern und die Unternehmensbereiche folgende Positionen, soweit anwendbar, nicht enthalten: Gewinn von CHF 226 Millionen aus der Bewertung des eigenen Kreditrisikos, Gewinn aus der Veräusserung von Immobilien in Höhe von CHF 378 Millionen, Gewinn aus dem Verkauf einer Tochtergesellschaft in Höhe von CHF 141 Millionen sowie Nettostrukturierungskosten von CHF 305 Millionen. Für das vierte Quartal 2014 waren folgende Posten ausgeklammert: Gewinn von CHF 70 Millionen aus der Bewertung des eigenen Kreditrisikos, Gewinn aus der Veräusserung von Immobilien in Höhe von CHF 20 Millionen, Nettostrukturierungskosten von CHF 208 Millionen und eine Gutschrift von CHF 8 Millionen im Zusammenhang mit Änderungen in Vorsorgeplänen für Pensionierte in den USA. Bei den bereinigten Ergebnissen handelt es sich um Finanzkennzahlen ausserhalb der Rechnungslegungsstandards (Non-GAAP financial measures) gemäss Definition der SEC. Siehe Abschnitt «Group performance» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen zu den bereinigten Ergebnissen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

Sprachversionen

Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.